

Zeitschrift: Der Friede : Monatsschrift für Friedens- und Schiedsgerichtsbewegung
Herausgeber: Schweizerische Friedensgesellschaft
Band: - (1903)
Heft: 3-4

Artikel: Zur Delegiertenversammlung des Schweizerischen Friedensvereins
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-801485>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Friede.

Offizielles Vereins-Organ des Schweizerischen Friedensvereins.

Sprechsaal der Friedensfreunde des In- und Auslandes

enthaltend das

Bulletin des Internationalen Friedensbureau in Bern.

Abonnementspreis per Jahr: In der Schweiz Fr. 2. — (für Mitglieder und Nichtmitglieder); im Weltpostverein portofrei Fr. 3. 60. Einzelne Exemplare à 10 Cts.

Inserate per einspaltige Petitzelle 15 Cts. — Das Blatt erscheint am 20. jeden Monats in einer Doppelnummer von 6—8 Seiten.

Redaktion: Für den Vorort des Schweizerischen Friedensvereins, R. Geering-Christ, Eulerstrasse 55, Basel. — Einsendungen sind an letztere Adresse zu richten.

Annoncen nehmen die Haller'sche Buchdruckerei in Bern, sowie sämtliche Annoncenbureaux entgegen.

Inhalt: An unsere verehrlichen Abonnenten! — Motto. — Kriegslorbeer und Friedenspalmzweig. — Zur Delegiertenversammlung des Schweizerischen Friedensvereins. — Die verschiedenen Fakultäten und die Friedensidee. — Aufruf. — Korrespondenz des Vorortes. — Manifestation vom 22. Februar 1903. — Fortsetzung der Vortragsreise von Richard Feldhaus in der Schweiz. — Ein Echo auf die „Korrespondenz aus St. Gallen“. — Kriegerdenkmal. — Deutsche Friedensgesellschaft. — Wichtige Mitteilung. — Inserate.

An unsere verehrlichen Abonnenten!

Die Nachnahmen für das laufende Jahr werden in den nächsten Tagen versandt. Wer über die Tätigkeit des Schweiz. Friedensvereins und dessen einzelne Sektionen, sowie über die Fortschritte der Friedensidee im Allgemeinen auf dem Laufenden sein will, lasse sich die minime Auslage nicht reuen und halte auch fernerhin das Abonnement aufrecht.

Wer sich um die Verbreitung der Friedensidee noch besonders verdient machen will, trachte unserem Vereinsorgan immer *neue Abonnenten zu gewinnen*.

Vor allem ein gut redigiertes Fachblatt verhilft der guten Sache zum Durchbruch.

Der Verlag des „Der Friede“.

Motto.

„Das Kriegen heist mit guldinem nez fischen, do lichtlich der verlust grösser wen der gwin mag werden. Da ist der usschlag ungewis, aber überschwenklicher kosten, sorg, mley, schaden gewis.“

Valerius Anshelm, der bernische Chronist des Reformationszeitalters, sprach diese goldenen, an Volkes Spruch gemahnenden Worte!

Kriegslorbeer und Friedenspalmzweig.

Von *Wilhelm Unsel.*

Kriegslorbeer und Friedenspalmzweig,
Jedem in der Ferne winkt;
Und der Sieger wird bejubelt,
Der sich hier den Preis erringt.

Wenn ich mich entscheiden sollte,
Blieb ich fern dem Lorbeerreis,
Das, mit Menschenblut befeuchtet,
Nur von Krieg zu sagen weiss.

Aber für den Friedenspalmzweig
Trete gern ich auf den Plan. —
Glücklich, wessen Namen später
Noch die Menschheit segnen kann.

Zur Delegiertenversammlung des Schweizerischen Friedensvereins.

Der „Vorort“ erlässt unterm 28. Januar folgendes Schreiben an die Sektionen des Schweizerischen Friedensvereins:

Hochgeehrter Herr Präsident!
Werte Herren!

Durch das vorliegende Zirkular erlaubt sich der „Vorort“, Ihnen bekannt zu machen, dass die diesjährige Delegiertenversammlung am 19. April in Baden stattfinden wird.

Wir bitten Sie demgemäss, dem „Vorort“

1. einen Bericht über das zu Ende gehende Vereinsjahr einzureichen;
2. dem Bericht genaue Angaben über die Anzahl der Mitglieder Ihrer Sektion, sowie über das leitende Komitee beizulegen;
3. die Delegierten für die Versammlung zu wählen;
4. die Anträge Ihrer Sektion für die Versammlung mitzuteilen.

Da wir erst nach Empfang Ihrer werten Antwort an die Ausarbeitung und den Druck der Tagesordnung gehen können, so bitten wir Sie dringend, uns dieselbe bis spätestens Ende Februar einsenden zu wollen.

Im Namen des „Vororts“ entbieten wir Ihnen unsern hochachtenden Friedensgruss.

Der Zentral-Aktuar:

Aug. Brindeau,
Pfarrer.

Der Zentral-Präses:

Paul Borel,
Pfarrer.